



Zum Denkmal des letzten Wolfs vom Odenwald der Fabelhafte

Startpunkt: Wanderparkplatz beim Breitenstein

Streckenlänge: ca. 8 km

Steigungen: Vom Parkplatz 255 m ü.NN zum Wolfsdenkmal auf 436 m ü.NN

Wegbeschaffenheit: Kurze Strecke asphaltiert, dann hauptsächlich Waldwege.

Schwierigkeitsgrad: mittel




Der Schollerbuckel auf dem Breitenstein

Charakteristik:

Der Breitenstein ist ein ausgedehntes Landschaftsschutzgebiet mit zahlreichen Streuobstwiesen.

Streckenführung:

Start am Wanderparkplatz mit Naturpark-Wandertafel Breitenstein. Auf dem Naturparkweg „gelbe 4“  etwa 200 m auf asphaltierter Straße, dann auf Feldwegen ansteigend durch die Breitensteinäcker in den Wald, weiter leicht ansteigend auf Waldwegen zum Wolfsstein, dem Denkmal des letzten Wolfs vom Odenwald. Dieses wurde im August 2000 vom Lions-Club Eberbach gestiftet. Vom Wolfsstein aus wieder auf dem Weg Nr. 4 abwärts zurück zum Parkplatz.

Info: Zum Wolf selbst – dem letzten im Odenwald – ist zu berichten: Das am 12. März 1866 erlegte Tier wurde vom Waldhüter Walter aus Wagenschwend beobachtet, wie es sich an einem Tierkadaver gütlich tat. Der Wolf flüchtete durch die Wälder, den Waldhüter im Na-



cken, bis er bei Mülben seinen Schlupfwinkel aufsuchte. Der Waldhüter alarmierte den markgräflichen Jäger Kinzer, der in kürzester Zeit alle waffenfähigen Männer der Winterhauchgemeinden zur Treibjagd zusammen rufen konnte; es waren 120 Schützen und 130 Treiber. Dem Strümpfelbrunner Schützen Karl Kraft kam der Wolf am Abend vor die Flinte.

Er traf ihn aber nicht tödlich – der Wolf konnte sich in der Dunkelheit davonschleppen.

Am nächsten Tag folgten die Jäger der Blutspur im Schnee und erlösten das waidwunde Tier mit dem Gnadenschuss.

Danach ging das Gerangel los, ob nun ein Strümpfelbrunner oder ein Schollbrunner den Wolf erlegt hatte. Jedenfalls wurde das tote Tier noch am Abend vor das Rathaus in Eberbach gekarrt.



Zum Denkmal des letzten Wolfs vom Odenwald, die wichtigsten Infos:

Streckenlänge:	ca. 8 km
Steigungen:	leicht bis mittel
Wegbeschaffenheit:	kurze Asphaltstrecke Waldwege
Schwierigkeitsgrad:	mittel
Besonderheiten:	Wolfsstein, Streuobstwiesen Umlaufberg Schollerbuckel

